

## Bleib in dem Land

---

„Da erschien ihm (dem Isaak) der Herr und sprach: Reise nicht nach Ägypten hinab, sondern **bleibe in dem Land**, das ich dir nennen werde! **Sei ein Fremdling** in diesem Land, und **ich will mit dir sein** und dich segnen; denn dir und deinem Samen will ich alle diese Länder geben und will den Eid beständigen, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe. ( 1 Mo 26, 2-3)

**Und Isaak säte in dem Land und erntete** im selben Jahr hundertfältig; denn der Herr segnete ihn. ( 1 Mo 26, 12) Und der Herr erschien ihm in jener Nacht und sprach: Ich bin der Gott deines Vaters Abraham. Fürchte dich nicht, **denn ich bin mit dir**, und ich will dich segnen und deinen Samen mehren um Abrahams, meines Knechtes, willen! Da baute er dort einen Altar und **rief den Namen des Herrn an**; und er schlug dort sein Zelt auf; und Isaaks Knechte **gruben dort einen Brunnen**. (1 Mo 26, 24-25).

Sie (Freunde des Abimelech) sprachen: **Wir haben deutlich gesehen, dass der Herr mit dir ist**, darum haben wir uns gesagt: Es soll ein Eid zwischen uns sein, zwischen uns und dir, und wir wollen einen Bund mit dir machen, ... **Du bist nun einmal der Gesegnete des Herrn!** ( 1 Mo 26, 28,29)

**Da bereitete er ihnen ein Mahl**, und sie aßen und tranken. Und am morgen früh standen sie auf und schworen einander den Eid. Da ließ Isaak sie gehen und **sie zogen in Frieden von ihm weg**. Und es geschah am selben Tag, da kamen Isaaks Knechte und sagten ihm von dem Brunnen, den sie gegraben hatten, und sprachen zu ihm: **Wir haben Wasser gefunden!** (1 Mo 26, 31-32)

Später spricht der Herr zu Jakob: „Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wo du hinziehst, und dich wieder in dieses Land bringe. **Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich vollbracht habe, was ich dir zugesagt habe!**“ (1 Mo 28, 15). Und Jakob legte ein Gelübde ab und sprach: Wenn Gott mit mir sein und mich behüten wird auf dem Weg, den ich gehe, und mir Brot zu essen geben wird und Kleider anzuziehen, und mich weder mit Frieden heim zu meinem Vater bringt, **so soll der Herr mein Gott sein...** (1 Mo 28, 20-21).